

Altbabylonisches Reich

Antikes Reich (ca. 1890 bis 1600 v. Chr.) am Unterlauf der Flüsse Euphrat und Tigris, zwischen der heutigen irakischen Stadt Bagdad und dem Persischen Golf gelegen.

Bangladesch

Land auf dem indischen Subkontinent, das im Süden an den Golf von Bengalen, im Südosten an Myanmar und im Westen an Indien grenzt. Hauptstadt: Dhaka. Bangladesch hat rund 158 Millionen Einwohner. Das Land ist für seine bedeutende Textilindustrie und mangelhaften Arbeits- und Sicherheitsbedingungen in den Fertigungsstätten bekannt. Im Jahre 2013 starben mehr als 1120 Menschen beim schlimmsten Fabrikeinsturz in der Geschichte Bangladeschs.

Benin

Westafrikanisches Land, das im Norden an Burkina Faso und Niger, im Osten an Nigeria, im Süden an den Atlantischen Ozean und im Westen an Togo grenzt. Die politische Hauptstadt ist Porto Novo. Benin hat über 9,1 Millionen Einwohner. Benin, eines der ärmsten Länder der Welt, lebt vor allem vom Baumwolllexport, die das bedeutendste Wirtschaftsgut darstellt.

Devisen

Zahlungsmittel in fremder bzw. ausländischer Währung.

Discounter

Einzelhandelsgeschäft, in dem nicht preisgebundene Produkte zu niedrigen Preisen verkauft werden und nur ein eingeschränktes Sortiment und weniger Personal als in herkömmlichen Geschäften zur Verfügung stehen.

Diskriminierung

Der Begriff stammt aus dem Lateinischen und bedeutet wörtlich „Unterscheidung“. Wenn Personen oder Gruppen benachteiligt, verächtlich gemacht oder herabgesetzt werden, weil sie zum Beispiel eine andere Hautfarbe haben oder einer anderen Religionsgemeinschaft angehören, werden sie diskriminiert. Die Gründe für die Herabsetzung durch andere können sehr unterschiedlich sein, oft spielen Vorurteile eine Rolle. Es gibt aber auch Diskriminierung aufgrund des Geschlechts. So erhalten Frauen im Berufsleben häufig weniger Gehalt oder Lohn als ihre männlichen Kollegen, obwohl sie die gleiche Tätigkeit ausüben. Diese Frauen werden ungleich behandelt, diskriminiert.

Entwicklungsland

Im Vergleich zu Industrieländern wirtschaftlich, sozial und politisch wenig entwickeltes Land. In Entwicklungsländern außerhalb Europas herrscht häufig große Armut. Familien hungern, Eltern sind arbeitslos, die Kinder haben zum Teil keine Möglichkeit, lesen und schreiben zu lernen und müssen stattdessen hart arbeiten, um zum Familienunterhalt beizutragen. Gelegentlich wird die Bezeichnung „Entwicklungsland“ für unangemessen gehalten. Zum einen werde eine Entwicklung der so bezeichneten Länder behauptet, die gar nicht stattfindet, zum anderen mit wirtschaftlicher Kraft gleichgesetzt. Synonyme sind Begriffe wie „Dritte Welt“ oder „Vierte Welt“, die aber auch umstritten sind.

Filiale

Einzelnes Geschäft einer Gruppe von gleichartigen Läden, die zentral geführt werden (meist im Lebensmitteleinzelhandel). Zweiggeschäft.

Gewirke

Begriff aus der Textilindustrie: gewirkte bzw. gesponnene, zu Textilstücken verarbeitete Stoffe.

Grundbedürfnisse

Einfache, auch bei geringen Ansprüchen zum Leben notwendige Bedürfnisse. Die OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) unterscheidet zwischen natürlichen – z. B. Nahrung und Schlaf – und sozialen Bedürfnissen nach Gesundheit, Bildung und Qualität des Arbeitslebens.

Gütesiegel

Im Zusammenhang mit Textilien kennzeichnen verschiedene Gütesiegel vor allem ökologisch unbedenkliche und fair gehandelte Kleidung. In der Modeindustrie zählen Umweltbewusstsein und soziale Verantwortung immer mehr: geringe Umweltbelastung, Arbeitssicherheit und soziale Standards sind Kriterien für die Vergabe der Siegel.

Kinderarbeit

Kinderarbeit wird gemeinhin als Tätigkeit von Minderjährigen (unter 18-Jährigen) zu wirtschaftlichen Zwecken definiert, die ihnen schaden kann oder sie am Schulbesuch hindert. In Deutschland regelt dies das Jugendarbeitsschutzgesetz und die Kinderarbeitsschutzverordnung: Kinder unter 13 Jahren dürfen generell nicht arbeiten. Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahre sind bestimmte leichte Tätigkeiten (Zeitungsausstragen, „Gassigehen“, Autowaschen) zu bestimmten Zeiten erlaubt. Die Tätigkeit darf nicht vor oder während des Schulunterrichts erfolgen und maximal zwei Stunden pro Tag in Anspruch nehmen. Nach Schätzungen von UNICEF verrichten über 150 Millionen Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren in vielen armen Ländern täglich schwere Arbeit auf Plantagen, im Bergbau und in (Textil-)Fabriken. Ein großes Problem Südasiens ist die Kinderprostitution. International sind die elementaren Rechte von Kindern in der UN-Kinderrechtskonvention von 1989 festgeschrieben. Sie gilt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren und wurde von fast allen Staaten der Welt ratifiziert. Rund 150 Staaten haben zudem 1999 die „Konvention über die schlimmsten Formen der Kinderarbeit“ der Internationalen Arbeitsorganisation ILO (der UNO angegliedert) unterzeichnet.

Label

Der Begriff bezeichnet im Zusammenhang mit Mode und Kleidung Etiketten, die auf ein Produkt oder dessen Verpackung aufgeklebt oder -genäht werden. Je angesagter oder „schicker“ ein Kleidungsstück ist, desto begehrt ist dessen Label.

Mindestlohn

Niedrigster (gesetzlich zulässiger) Lohn, der die Untergrenze eines bestimmten Betrags nicht unterschreiten darf, um die Lebensgrundlage der Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmer zu sichern. In vielen europäischen Ländern (zum Beispiel in Luxemburg, Frankreich, Spanien, Belgien und den Niederlanden) gibt es eine gesetzlich festgelegte Lohnuntergrenze, in Deutschland allerdings nicht bzw. nur für einzelne Branchen.

Naher Osten

Auch Nahost, Vorderer Orient. Politische Region, die sich an den Südosten Europas anschließt und zu der üblicherweise die Staaten Ägypten, Bahrain, Irak, Israel, Jemen, Jordanien, Katar, Kuwait, Libanon, Oman, Saudi-Arabien, Syrien, Türkei, Vereinigte Arabische Emirate und Zypern gezählt werden.

Plantage

Landwirtschaftlicher Großbetrieb (Bauernhof, Farm) in überwiegend tropischen Ländern. Typische Merkmale für Plantagen sind sehr große Flächen, viele Arbeitskräfte, hoher Kapitaleinsatz und Monokulturen.

Soziale Rechte

Die sozialen Menschenrechte entstanden im 19. Jahrhundert infolge der Industriellen Revolution. Zentraler Bezugspunkt für deren Definition ist heute der „Internationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte“ der Vereinten Nationen. In diesem sind unter anderem die Rechte auf Arbeit, soziale Sicherheit, Ernährung, Wohnen, Wasser, Gesundheit und Bildung verankert. Der Begriff „sozial“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „gemeinsam“, „verbunden“.

Standards

Regeln, die als mustergültig, modellhaft angesehen werden und nach denen man sich richtet. Synonyme sind unter anderem Richtschnur, Maßstab oder Norm. In Bezug auf die Textilfertigung bezeichnen Produktionsstandards die Einhaltung ökologischer und sozialer Richtlinien, wie angemessene Mindestlöhne, Gesundheits- und Arbeitsschutz sowie das Verbot von Zwangsarbeit und ausbeutender Kinderarbeit – von der Baumwollernte bis zum Annähen des letzten Knopfes.

Schnäppchen

Sonderangebot. Besonders preisgünstig angebotene Ware oder Dienstleistung. Personen, die gezielt nach günstigen Produkten suchen, werden Schnäppchenjäger genannt.

Schwellenland

Die Länder, die nicht mehr zu den armen Entwicklungsländern zählen, aber auch noch nicht zu den reichen Industrienationen, nennt man „Schwellenländer“. Diese Staaten nähern sich durch ihren technischen Fortschritt dem Stand eines Industriestaates. Zu den Schwellenländern zählen derzeit beispielsweise Indien, China, Brasilien, Mexiko, Südafrika und Malaysia.

Seriosität

Ernsthaftes Wesen, Verlässlichkeit.

Spedition

Transportunternehmen, das die gewerbsmäßige Versendung von Gütern gewerblich anbietet. Ein Spediteur organisiert und betreibt die Organisation und Steuerung des Güterflusses.

Statussymbol

Ein Gegenstand (teures Auto, luxuriöser Schmuck, großes Haus o. ä.), der eine gehobene Stellung in der Gesellschaft dokumentieren soll. Die Zurschaustellung oder das Tragen von Statussymbolen soll der Steigerung des Selbstbewußtseins dienen.

Style

Englischer Begriff für „Stil“. Art und Weise des Sichverhaltens, des eigenen Ausdrucks. Meist von Jugendlichen im Kontext von Mode und Jugendkultur für die Art, sich durch Kleidung und Haartracht, Tragen von Schmuck etc. auszudrücken, verwendet.

Subvention

Zweckgebundener, von staatlicher Seite gewährter Zuschuss bzw. finanzielle Hilfe zur Unterstützung bestimmter Wirtschaftszweige oder einzelner Unternehmen. Der Begriff leitet sich von lateinisch „subventio“ (Hilfeleistung) ab.

Rohstoff

Unbearbeiteter Grundstoff, der aus der Natur stammt und industriell be- oder verarbeitet wird. Beispiele sind Wasser, Getreide, Holz oder Öl. Rohstoffe sind nicht unbegrenzt vorhanden, deshalb sollte die Menschheit schonend mit ihnen umgehen – zum Beispiel durch Wiederverwertung.

Suezkanal

Der 163 km lange Kanal ist ein künstlicher Wasserweg, der das Rote Meer und das Mittelmeer miteinander verbindet. Seine Errichtung machte es überflüssig, das Kap der Guten Hoffnung im Süden Afrikas auf der Reise von Europa nach Asien zu umrunden. Der Suezkanal wurde im Jahr 1869 fertiggestellt und verkürzte den Schiffsweg von Europa nach Asien um mehrere Wochen. Der Suezkanal verbindet die ägyptischen Städte Port Said am Mittelmeer und Port Taufiq (bei Suez) am Roten Meer.

Textilien

Sammelbegriff für textile Faserstoffe, insbesondere Kleidung, die zu den Fertigwaren zählen. Der Begriff stammt aus dem Lateinischen: „textilis – gewebt, gewirkt, geflochten“.

Textilfabrik

Fertigungsstätte bzw. industrieller Betrieb, in dem in großer Stückzahl und mit vielen Arbeiterinnen und Arbeitern Kleidungsstücke hergestellt werden.

UNICEF

United Nations Children's Fund, auf Deutsch: Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. Am 11.12.1946 wurde UNICEF ins Leben gerufen. Bis heute ist das oberste Ziel, „Kindern in Not zu helfen und ihre Chancen auf eine lebenswerte Zukunft zu erhöhen“. Das Deutsche UNICEF-Komitee wurde 1953 gegründet, das sich – wie alle anderen Komitees auch – an der UN-Konvention zu den Rechten des Kindes und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte orientiert. Der Leitsatz von UNICEF lautet „Gemeinsam für Kinder“ (Unite for children).

Weißes Gold

Dieser Begriff wurde in Babylonien für Baumwolle, die als sehr wertvoll galt, verwendet.

Zulieferer

Betrieb oder Händler, der Unternehmen mit (Vor-)Produkten beliefert, die von diesen weiterverarbeitet werden.

Zwischenhandel

Handel zwischen Erzeugern und weiterverarbeitenden Betrieben, Vermittler bei einer Transaktion. Das Gegenmodell ist der Direktverkauf.